

Meet & Greet in History

Gemeinsam ins Semester starten!

Einführungsveranstaltung für Geschichtestudierende im ersten und zweiten Semester an der Universität Innsbruck

Wir begleiten Dich ins Studium der Geschichte ...

Treffpunkt: Montag, 30. September 2024, 11.30 – 14.30 Uhr
Aula (Universitätshauptgebäude, 1. Stock)

Begrüßung und Eintragen in die Aktivitätsgruppen (Geschichte to go ... in den ersten Oktoberwochen) – Führungen über den Campus – Treffen mit dem Dekan und der Studiendekanin – Buffet

Geschichte to go ...

Uni hat Geschichte, Uni macht Geschichte

Wolfgang Meixner

Treffpunkt: Vor dem Haupteingang zum Universitätshauptgebäude, Christoph-Probst-Platz, Freitag, 4. Oktober 2024, 10.00 Uhr (Dauer: 60 Minuten)

Diese Spezialführung befasst sich mit der Geschichte der 1669 gegründeten Universität Innsbruck und deren geschichtlichen Spuren. Im Zentrum steht dabei ein Besuch im Universitätsarchiv, wo Peter Goller, Mitarbeiter des Archivs, einen Einblick in die Bestände des Archives vor Ort geben wird und wir uns speziell Quellen zu, von und über Studierende ansehen werden. Letztendlich soll die Veranstaltung Einblick in die Geschichte des „Gallischen Dorfs“ Universität geben!

Gesprächsgruppe „Uni-Anfang“

Stefan Ehrenpreis

Treffpunkt: Restaurant-Bar Krahvogel (Anichstraße 12) am Mittwoch, 2. Oktober, 19.00 Uhr

In privater Atmosphäre wollen wir Fragen des Alltags am Studienbeginn in gegenseitigem Austausch besprechen: Wie organisiere ich meinen Arbeitsplatz? Wie schaffe ich die Zeiteinteilung? Wieviel muss ich lesen? Was muss ich bei der Bibliotheksnutzung beachten? Was ist ein ECTS-Punkt? Wie kommt man zum Seminarraum? In abendlicher Runde sollen alle Fragen besprochen werden, die im ersten Semester entstehen können ...

Aus einer anderen Perspektive – das jüdische Innsbruck: Stadt, Synagoge & Friedhof

Ellinor Forster

Treffpunkt: Goldenes Dachl am Donnerstag, 10. Oktober 2024, 14.00 Uhr

Wir „treffen“ zunächst einige jüdische Stadtbewohner*innen aus dem 16. bis 20. Jahrhundert und rekonstruieren ihren Alltag. In der Synagoge hören wir etwas über aktuelles jüdisches Leben in Innsbruck, und den Abschluss bildet der Besuch des jüdischen Friedhofs, wahlweise des alten oder neuen.

Originale & Abgüsse zum Anfassen: Das archäologische Museum der Universität

Andrea Kronberger und Ronald Steinacher

Treffpunkt: Vorplatz Universitätshauptgebäude, Christoph-Probst-Platz, Montag, 14. Oktober 2024, 14.00 Uhr (Dauer: ca. 60 Minuten)

Ziel dieser Spezialführung ist zum einen, die Altertumswissenschaften als Teil des Geschichtstudiums näher vorzustellen, und zum anderen, die enge Verbindung zwischen dem Fachstudium *Bachelor Geschichte* und dem Lehramt *Geschichte & Politische Bildung* zu verdeutlichen. Die Sammlung von Abgüssen und originalen Kunstwerken aus der griechischen und römischen Antike bildet dazu den perfekten Ausgangspunkt. Wir diskutieren über die Bedeutung von Museen für Historiker:innen, ihre Funktion als außerschulische Lernorte und vieles andere mehr.

Geschichte zum Angreifen

Stephan Nicolussi-Köhler

Treffpunkt: vor dem Tiroler Landesarchiv (Michael-Gaismair-Straße 1) am Freitag, 4. Oktober 2024, 10.00 Uhr

Archive sind ein unverzichtbarer Teil des wissenschaftlichen Arbeitens sowie der Kulturlandschaft unserer Gesellschaft. Jedoch ist die Hemmschwelle zur tatsächlichen Nutzung eines Archivs meistens recht hoch. Gemeinsam werden alle Fragen rund um das Thema „Arbeiten im Archiv“ besprochen, bevor wir dann gemeinsam in das Tiroler Landesarchiv gehen. Bei einer Nachbesprechung haben wir Zeit, alles Gehörte zu reflektieren und anderweitige Fragen zum Studium zu besprechen.

EinBlick in unsichtbare, vergessene und verdrängte Uni-Geschichte vor Ort

Ingrid Böhler

Treffpunkt: Adler (Denkmal vor dem Universitätshauptgebäude), Donnerstag, 3. Oktober 2024, 16.00 Uhr (Dauer: 90 Minuten)

Diese zeithistorische Spezialführung handelt von Kapiteln aus der jüngeren und jüngsten Unigeschichte, die entweder verdrängt und vergessen wurden, weil der Umgang mit ihnen schwierig war, wie dies vor allem auf das Erbe aus der NS-Zeit zutrifft, oder weil sie nur lückenhaft belegt sind, wie es bei der studentischen Protestkultur bzw. der Studentenkultur generell der Fall ist.

Geschichte Outdoor mit dem Radl

Die Stadt als Quelle: Stadt-Geschichte Innsbruck

Kurt Scharr

Treffpunkt: vor dem Dom zu St. Jakob am Donnerstag, 10. Oktober 2024, 16.30 Uhr (Dauer: 2 Stunden)

Fahrräder bitte vorher am Ferdinandeum (Museumstraße 15) abstellen!

Die Stadt – oder besser gesagt: der urbane Raum – gilt in der Geographie und Soziologie als verdichteter Spiegel einer Gesellschaft. Doch von welcher Gesellschaft und von welchem Raum, in welcher Zeit sprechen wir? Allein schon diese Fragen zeigen, wie vielschichtig und manchmal widersprüchlich sich die Einschreibungen im urbanen Raum präsentieren können, wenn man ihn entsprechend zu lesen vermag. Haben Sie sich schon einmal gefragt, warum Innsbruck zwar einen Bozner-Platz besitzt, aber keinen Platz, der nach Trient benannt ist, obwohl beides Tiroler Städte sind? Die kurze Exkursion (größtenteils mit dem Radl) beginnt in der Innsbrucker Altstadt und führt von dort aus in den Stadtteil Pradl. Dabei sollen die Themen des städtischen Wachstums seit dem Mittelalter bis in die Gegenwart und die damit verbundenen Veränderungen der Gesellschaft, ihrer Organisation und ihrer jeweiligen Schwerpunkte angesprochen werden. Ziel ist es, die Vergangenheit des urbanen Raums Innsbruck lesen und anhand von Beispielen vor Ort besser verstehen zu lernen.

Von Adlern, Schlangen und Lilien – auf den Spuren historischer Wappen durch Innsbruck

Jörg Schwarz

Treffpunkt: Vor dem Goldenen Dachl, Dienstag, 1. Oktober 2024, 16.00 Uhr

Die Welt der Wappen ist vielgestaltig und bunt – und steckt häufig voller Rätsel, die sich nicht sofort erschließen. In einem kleinen Streifzug durch die Innsbrucker Altstadt (Goldenes Dachl, Kohleggerhaus, Hofkirche) wollen wir uns einige historische Wappen ansehen, die in unserer Stadt an Gebäuden angebracht sind, und versuchen, diese gemeinsam zu „lesen“. Seit wann gibt es überhaupt Wappen und warum brauchte man sie? Wie ist ein Wappen grundsätzlich aufgebaut? Was heißt heraldisch rechts und heraldisch links? Konnte jeder ein Wappen führen? Was bedeuten die vielen Tiere, Pflanzen und sonstigen Symbole auf den Wappen? Diesen und anderen Fragen wollen wir bei dieser Gelegenheit nachgehen.